

SEITE *an* SEITE

Verein zur Förderung von auf Dauer beeinträchtigten Menschen

www.seiteanseite.org



Home Office

BITTE WERFEN SIE DIESE BROSCHÜRE NICHT WEG!!

Machen Sie diese Zeitung Ihren Patienten, Gästen und Mitarbeitern zugänglich. Sie helfen damit blinden und körperbehinderten Menschen, welche von Seite an Seite unterstützt werden.



INHALT

3	Vorwort
4	Assistenzhündin Nala
7	News - Wings for Life World Run
8	News - Absage Integra 2020
9	Selbst gemacht
15	COVID-19
17	Virtual Reality
20	Wheelsim VR
22	Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht
23	Sudoku

IMPRESSUM

Seite an Seite Magazin 2/2020

Erklärung über die grundlegende Richtung gem. § 25 Mediengesetz vom 12.6.1981: Das Aufgabengebiet des Magazins „Seite an Seite – Verein zur Förderung von auf Dauer beeinträchtigten Menschen“ ist die Berichterstattung sowie Information über die Tätigkeit des Vereins Seite an Seite. Erscheinungsweise viermal jährlich.

Medieninhaber und Herausgeber:

Verein Seite an Seite, ZVR Nr. 053868287

Eigenverlag:

Seite an Seite – Verein zur Förderung von auf Dauer beeinträchtigten Menschen

Adresse:

Wintersdorf 65, 4204 Ottensschlag, Tel. zu erreichen über Fa. Sirius Werbeagentur 07223/81108, Fax DW 666, Mail: office@seiteanseite.org, Web: www.seiteanseite.org

Inserate, Satz & Layout: Sirius Werbeagentur GmbH, Kristein 2, 4470 Enns, Tel.: 07223/81108, Fax DW 666

Grafik-Design Andreas Michalik, Wintersdorf 65, 4204 Ottensschlag

Copyright Text und Fotos: Seite an Seite, Kevin Aigner

Foto Titelseite: ©Sandra Kaiser

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Vorwort

Hallo liebe Leserinnen und Leser!

Was für ein Traumhaftes Frühlingswetter. Doch leider können wir dies gerade, durch die Beschränkungen seitens der Regierung durch das Coronavirus, nicht wirklich nutzen.

Assistenzhündin Nala, hätte im März Ihren großen Tag gehabt, den Tag der Prüfung. Aufgrund der COVID-19 Situation wurde die Prüfung jedoch auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Somit heißt es noch ein bisschen weiter trainieren.

Leider wurden dadurch auch Veranstaltungen, wie die Integra Messe, abgesagt. Information dazu finden Sie in dieser Ausgabe.



Ich hoffe, wenn wir uns das nächste Mal wieder sehen, können wir schon alle entspannter sein.

Bis dahin alles Gute und bleibt Gesund!

Kevin Aigner



SEITE *an* SEITE

Verein zur Förderung von auf Dauer beeinträchtigten Menschen

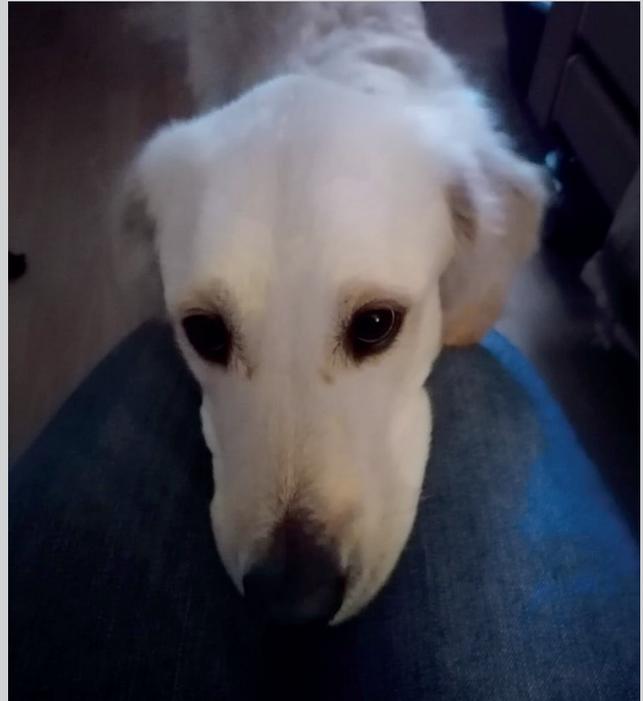
Spendenkonto: Sparkasse Krems, Kto. Nr. 00000129999, BLZ 20228
IBAN: AT512022800000129999, BIC: SPKDAT21

Assistenzhündin Nala

Liebe Leserinnen und Leser,

wie Sie im letzten Artikel erfahren haben, hätten wir am 27. März 2020 die staatliche Prüfung zum Servicehund gehabt. Leider hat COVID19 und die dafür vorgeschriebenen Maßnahmen Alles über den Haufen geworfen.

Zu Beginn dachten wir uns noch nicht viel dabei. Ja, wir wussten das es da diesen Virus gibt, dachten uns aber noch nicht viel dabei, da es zu Beginn noch nicht so tragisch war. Aber als die Regierung Maßnahmen beschloss, die das Leben jedes Einzelnen auf eine Probe stellen wird, hat sich dann Alles wirklich sehr verändert. Zunächst haben wir noch brav mit unserer Trainerin im Einkaufszentrum und zu Hause trainiert, da ja noch alle Geschäfte offen haben durften. Als dann aber Alles geschlossen wurde, um die Ausbreitung der Virus zu verlangsamen, fiel das Training im Einkaufszentrum aus und wir erfuhren vom Messerli Institut, dass die Prüfung bis auf weiteres ausfällt.



Ich habe mich schon so auf die Prüfung gefreut

Auch noch kein Problem, wir konnten ja noch die Serviceleistungen zu Hause und das Rollstuhltraining im

Freien mache. Aber dann kamen die nächsten Einschränkungen in Form von Ausgangsbeschränkungen. Jetzt wurde es schon etwas unangenehmer. Ich gehe seitdem nur mehr einmal in der Woche einkaufen, da ich vor allem auch auf die Gesundheit meiner Mutter achten muss. Das ist gar nicht so einfach kann ich Ihnen sagen. Das Training findet seitdem nur mehr in der Wohnung statt, also kein Rollstuhltraining mehr. Sie fragen sich jetzt sicher warum, man darf doch mit seinem Haustier nach draußen. Ja, da haben Sie Recht! Aber man verzichtet dann schon



Dann schlafe ich halt mal eine Runde



Homeoffice

einmal gerne auf verständnislose Blicke, da Menschen die uns nicht kennen, nicht wissen, dass ich ja eigentlich gar keinen Rollstuhl brauche. Die Leute sehen nur eine Person der Risikogruppe und schütteln den Kopf. Außerdem versuche ich jeglichen Kontakt nach Außen zu meiden, da bei uns, durch die Krankheit meiner Mutter, einiges am Spiel steht. Und „nur“ weil wir Hunde haben, möchte ich diese Tatsache nicht schamlos ausnutzen um bei schönem Wetter draußen stundenlang spazieren zu gehen. Denn Leute ohne Haustiere dürfen das ja eigentlich auch nicht tun.



Gut, dass es viele Übungen in der Wohnung gibt

Also machen wir jetzt Hometraining, Homeoffice und Social Distancing, wie das in den Medien Alles so nett benannt wird und hoffen, dass das Alles bald vorbei ist und wir die Ausbildung von Nala endlich zu einem Abschluss bringen können.

Leider gibt es im Moment nicht viel Positives in dieser außergewöhnlichen Zeit zu berichten. Das Einzige, dass wir uns Alle vor Augen halten sollten ist, auch das geht vorbei!

In diesem Sinne bleiben Sie zu Hause, schauen Sie auf sich und das Wichtigste, bleiben Sie gesund!

Bis bald

Familie Kaiser und NALA



Das Training im freien muss nun leider eingegrenzt oder auch ausgesetzt werden

Text & Bild: Sandra Kaiser

Wings for Life World Run 2020

Schweren Herzens müssen wir aufgrund der aktuellen Situation alle 13 Flagship Runs sowie alle organisierten Läufe mit der App am 3. Mai absagen.

Wir hoffen, dass du durch die Absage keine Unannehmlichkeiten hast und wünschen dir, deiner Familie und deinen Freunden das Beste für diese herausfordernde Zeit. Wie du dir vorstellen kannst, steht die Gesundheit für uns als Stiftung an allererster Stelle. Das große Ziel von Wings for Life ist eine Heilung von Querschnittslähmung.



Es gibt aber auch gute Nachrichten. Du kannst nach wie vor am 3. Mai mit der Wings for Life World Run App laufen. Ganz unabhängig davon, wo du gerade bist. Lass uns positiv nach vorne blicken und Spaß am Laufen haben.

Am 3. Mai starten wir zwar nicht bei einem Flagship Run oder in Gruppen, aber wir laufen mit der neuen Wings for Life World Run App. Jeder für sich allein (mit Social Distancing) und doch gemeinsam.

Das Rennen startet für alle weltweit zu gleichen Zeit um 11 Uhr UTC. Wir begleiten dich mit einer spannenden Audio Experience – so lange, bis das virtuelle Catcher Car dich einholt. 100 % der Startgebühren und Spenden gehen in die Forschung zur Heilung von Querschnittslähmung.

Die neue Wings for Life World Run App kannst du dir in den nächsten Tagen im App Store oder im Google Play Store downloaden.

Wir hoffen, dass Menschen aus sehr vielen Ländern dabei sein können. Das hängt natürlich von der jeweiligen Situation vor Ort ab. Bitte informiere dich vorab, welche Regeln es in deinem Ort zu beachten gilt. In unseren FAQs findest du hierzu wichtige Tipps und Vorgaben.

Pass gut auf dich auf und bleib gesund. Wir freuen uns sehr auf dich!

Dein Wings for Life World Run Team

Integra® Messe 2020 -abgesagt

Die Messe integra®2020 ist abgesagt!

Sehr geehrte BesucherInnen der Messe integra® 2020!

Aufgrund der Auswirkungen des Coronavirus (CoVid-19) sind wir verpflichtet die integra® 2020 - Leitmesse für Pflege, Reha und Therapie (geplant von 22.4. – 24.4.2020 im Messegelände Wels, Österreich) abzusagen.

Wir ersuchen um Ihr Verständnis!

Die Gesundheit von AusstellerInnen, BesucherInnen, ReferentInnen und MitarbeiterInnen hat allerhöchste Priorität! Wir bedauern sehr, dass eine Absage notwendig ist und die Messe nicht zum geplanten Zeitpunkt stattfinden kann.

Da die zeitliche Entwicklung der Corona-Pandemie in Europa aktuell schwer einschätzbar ist, können wir derzeit keinen Termin für die Abhaltung einer neuerlichen Messeveranstaltung festlegen.

Wir werden Sie auf den laufenden halten.



Text: Integra® / www.integra.at

Bild: Kevin Aigner

Mundnasenschutz mit Sichtfenster

Mundschutz mit Sichtfenster nähen: Klingt interessant, ist es auch! Gerade im Kontakt mit Kindern, Gehörlosen und Menschen mit Handicap kann so eine durchsichtige Maske die Kommunikation erleichtern!

Einen Mundschutz mit Sichtfenster nähen? Na klar! Ist dir schon aufgefallen, dass es im Alltag durchaus irritieren kann, wenn man den Mund eines sprechenden Menschen nicht sehen kann? Gerade für Kinder kann das beängstigend sein, dass dann ein wichtiger Teil des Gesichts einfach "fehlt".

Deshalb stellt das Arbeiten mit Kindern viele Erzieher*innen aktuell vor große Herausforderungen.

Aber auch für Menschen, die darauf angewiesen oder darauf trainiert sind, Gesichter zu "lesen" oder von den Lippen zu lesen, machen die herkömmlichen Mundschutz-Masken die Kommunikation schwierig oder unmöglich.

Deshalb ist es eine gute Idee, mal einen Mundschutz mit Sichtfenster zu nähen. Denn, so ganz nebenbei, auch und gerade in Corona-Zeiten ist es für die Menschen um uns herum wichtig, angelächelt zu werden.

Wichtig: Dies ist vor allem ein Mundschutz zum Kommunizieren. Durch die Folie beschlägt er von innen schnell und muss gelegentlich abgetrocknet werden, damit man z. B. gut Lippen lesen kann.

In der täglichen Arbeit und im Dauergebrauch sind Mundschutze aus Baumwolle geeigneter. Aber auch dabei sollte darauf geachtet werden, die Maske zu wechseln, wenn sie durch die Atemluft feucht geworden ist.

Wichtiges Zubehör (inkl. Schnittmuster)

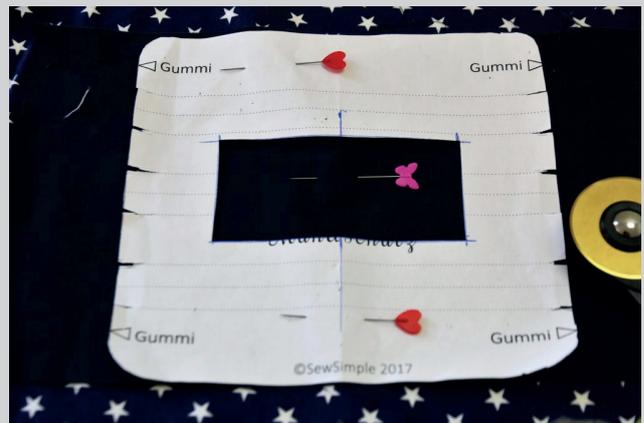
Schnittmuster: Variante 1 (mit Schrägband)
 60 – 70 cm Baumwoll-Schrägband
 Stecknadeln
 Markierstift
 2 x 21 cm Gummiband, Länge je nach Dehnbarkeit
 Bastel- oder Schmuckdraht, evtl. Metallbügel eines Heftstreifens
 Stoff-Clips
 6 x 11 cm PVC-Folie, 0,2 mm
 Rollschneider
 Schere

Bilder-Anleitung für Mundschutz mit Sichtfenster

Schneide ein 5 x 10 cm großes Rechteck mittig aus dem Schnittmuster.



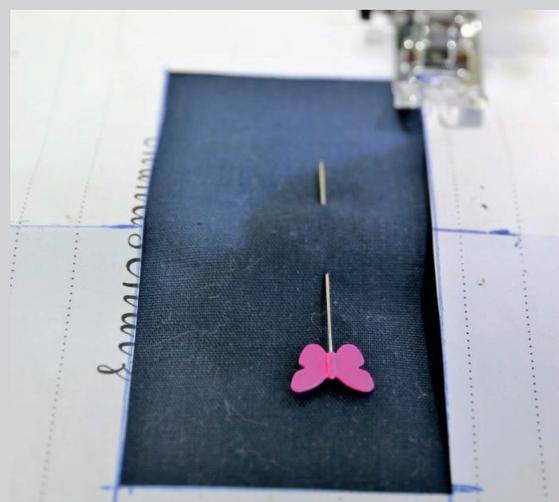
Lege zwei Baumwollstoffe rechts auf rechts aufeinander und befestige das Schnittmuster mit Stecknadeln darauf.



Schneide den Stoff rundherum aus. Übertrag die oberen und unteren Markierungen auf den Stoff.



Nähe mit einem Geradstich um das Fenster herum.

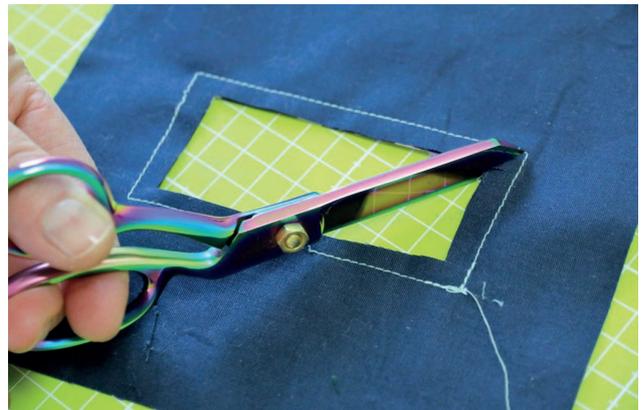


So sollte es jetzt aussehen:



Schneide das Fenster aus, lass dabei eine Nahtzugabe von 1 cm stehen.

Schneide mit einer Schere bis 1 Millimeter vor die Naht in die Ecken.



Verstürze das Sichtfenster, indem du einen der Stoffe durch das Sichtfenster zur anderen Seite ziehst. Die Stoffe liegen nun links auf links.



Büggle die Nahtzugaben auseinander. Büggle die Kanten sauber um, sodass die Naht genau im Bruch liegt. Ich verwende hier mein selbst gebautes Mini-Bügelbrett. Voll praktisch, das Teil!



Lege das 6 x 11 cm große Stück PVC-Folie auf die Rückseite der Maske.

Steppe das PVC knappkantig um das Fenster herum fest. Ich verwende dafür den Teflon-Fuß meiner Nähmaschine.

Bei Bedarf: Runde die Ecken des PVC etwas ab, dann ist es später beim Tragen angenehmer.



Lege den Stoff oben und unten entsprechend der Markierung in Falten.

Dabei faltest du die obere Markierung nach oben und die untere nach unten: Die Falten zeigen also beide vom Sichtfenster weg.



Fixiere die Falten mit einer Hilfsnaht. Fasse dabei auch gleichzeitig die Enden der Gummibänder mit.



So sollte es jetzt aussehen:



Versäubere die Maske mit Schrägband. Beginne auf der linken Seite, indem du mit einem Geradstich in der ersten Falz nähst.



Schlage den Anfang des Schrägbands ca. 1/2 cm ein und lasse das Ende 1 – 2 cm überlappen. An den Rundungen schneide ich das Schrägband einige Millimeter ein, so dass es sich dort besser anschmiegt.



Falte das Schrägband zur rechten Stoffseite um und steppe es knappkantig fest.



Fertig!



Wichtig: Der mit Sichtfenster genähte Mundschutz muss schneller ausgetauscht werden als normale Mundschutze aus Baumwolle oder Molton.

Warum ist das so? Im Zusammenhang mit dem PVC-Einsatz bildet sich mehr Kondenswasser, das die Maske schneller feucht werden lässt.

Bleib gesund und happy simple sewing,

deine Sabine

Aus welchen Materialien kann man das Sichtfenster nähen?

Tatsächlich eignet sich dafür am besten dünne PVC-Folie. Man kann sie problemlos in der Waschmaschine waschen. Allerdings sollte sie nicht gebügelt werden.



Sieht nicht nur toll aus, sondern ist für viele Menschen eine Hilfe

Wofür braucht man einen Mundschutz mit Sichtfenster?

Zum Beispiel um Kindern Ängst zu nehmen. Oder um Menschen, die Lippen lesen, die Gelegenheit zu einer störungsfreien Kommunikation zu geben. Oder um die Kassierin im Supermarkt anzulächeln.

Können auch Anfänger diesen Mundschutz nähen?

Na klar, die Anleitung ist ganz einfach, du benötigst keine besonderen Kenntnisse, um die Mundschutz-Maske mit Sichtfenster zu nähen.

Text & Bilder: Sabine Schmidt
www.sewsimple.de

Coronavirus (COVID-19)

Was passiert, wenn eine Infektion mit dem Coronavirus festgestellt wird?

Bei einem Verdachtsfall wird nach speziellen Sicherheitskriterien vorgegangen, die abgestimmt mit Expertinnen und Experten und abgeleitet von internationalen Leitlinien vom Gesundheitsministerium empfohlen werden. Eine erkrankte Person wird isoliert, Kontaktpersonen werden eruiert, informiert und können je nach Situation beispielsweise unter Quarantäne gesetzt werden.

Sämtliche Maßnahmen haben das Ziel, dass möglichst wenige Menschen in Österreich von dem Krankheitserreger infiziert werden.

Wie wird die Krankheit behandelt?

Es gibt keinen Impfstoff. Die Behandlung erfolgt symptomatisch, das heißt durch Linderung der Krankheitsbeschwerden wie zum Beispiel durch Gabe fiebersenkender Mittel.

Was bedeutet korrekte Handhygiene?

Die wichtigsten und effektivsten Maßnahmen zum persönlichen Schutz sowie zum Schutz von anderen Personen vor der Ansteckung mit Erregern respiratorischer Infektionen sind eine gute Händehygiene, korrekte Hustenetikette und das Einhalten eines Mindestabstandes (ca. 1 bis 2 Meter) von krankheitsverdächtigen Personen. Diese Maßnahmen gelten generell auch während der Grippezeit.

Was ist korrekte Husten- und Niesetikette?

Die wichtigsten und effektivsten Maßnahmen zum persönlichen Schutz sowie zum Schutz von anderen Personen vor der Ansteckung mit Erregern respiratorischer Infektionen sind eine gute Händehygiene, korrekte Hustenetikette und das Einhalten eines Mindestabstandes (ca. 1 bis 2 Meter) von krankheitsverdächtigen Personen. Diese Maßnahmen gelten generell auch während der Grippezeit.

Weitere und aktuelle Informationen finden Sie unter www.sozialministerium.at

 Bundesministerium
Inneres

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Schutzmaßnahmen gegen das **Coronavirus (COVID-19)**

- **Waschen Sie Ihre Hände häufig!**
Reinigen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mit einer Seife oder einem Desinfektionsmittel.
- **Halten Sie Distanz!**
Halten Sie einen Abstand von mindestens einem Meter zwischen sich und allen anderen Personen ein, die husten oder niesen.
- **Berühren Sie nicht Augen, Nase und Mund!**
Hände können Viren aufnehmen und das Virus im Gesicht übertragen!
- **Achten Sie auf Atemhygiene!**
Halten Sie beim Husten oder Niesen Mund und Nase mit gebeugtem Ellbogen oder einem Taschentuch bedeckt und entsorgen Sie dieses sofort.
- **Wenn Sie Symptome aufweisen oder befürchten erkrankt zu sein, bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte 1450**

 Bundesministerium
Inneres

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Coronavirus

COVID-19

Informieren Sie sich hier:

ages.at/coronavirus

24-Stunden-Hotline: 0800 555 621

Wenn Sie Symptome aufweisen oder befürchten erkrankt zu sein,
bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte **1450**.

Text & Bilder:
Gesundheitsministerium Österreich
www.sozialministerium.at

Die Virtuelle Realität - Virtual Reality

Mit der Apollo 11 zum Mond fliegen, die ISS besuchen, mit Löwen um die Wette laufen, von einer Sehenswürdigkeit zur anderen fliegen? Geht nicht? Geht doch, mithilfe der Virtuellen Realität oder Virtual Reality kurz auch VR genannt ist dies nun möglich.

Was ist die Virtual Reality?

VR beschreibt die Darstellung einer künstlichen Welt. Mithilfe von Computern wird eine eigene Welt erstellt die an die reale Welt angelehnt ist – oder auch nicht. Auch reine Fantasiewelten sind ebenso möglich. Durch diese Sinneseindrücke wie Bild und Ton entsteht das Gefühl einer neuen Realität und Wirklichkeit. Dieser Effekt nennt sich Immersion. Vollkommen in dieser Welt eingetaucht, vergisst man Raum und Zeit in der wirklichen Welt.

Was braucht man für die Virtual Reality?

Das wichtigste ist eine sogenannte Virtual-Reality-Brille. Eingebaute Displays und besondere Linsen erzeugen eine nicht echte Realität vor den Augen.

Es gibt VR-Brillen die an einen Computer angeschlossen werden müssen, aber auch kabellose Brillen die kein anderes Gerät benötigen.

Auch wenn die Entwicklung der Virtual Reality noch in den Anfängen steckt und auch die Technik noch weiter entwickelt werden muss ist diese Technik in vielen Bereichen eine Hilfe und hat große Zukunft.

Mittels VR kann man mitten in einem Erlebnis sein zum Beispiel in der Achterbahn oder am Strand auf Hawaii. Auch bei Spielen erlebt man eine ganz neue Erfahrung und ein neues Spielerlebnis.

Doch VR kann viel mehr. In der Architektur wird VR mittlerweile schon häufig genutzt.



Oculus Go - Nicht Kabelgebunden



Oculus Rift- Kabelgebundene VR-Brille mit externen Sensoren

Somit kann jeder Zukünftige Haus oder Wohnungsbesitzer sich sein Objekt in der Virtuellen Realität ansehen und durch sein, zum Beispiel, Haus gehen. In Zuge einer Studie ist es Forschern auch gelungen mittels VR und Exoskeletten, die Muskeln von gelähmte Personen zum Teil wieder bewusst zu kontrollieren und das die Probanden in bestimmten Bereichen der Beine wieder etwas spürten. Des weiteren können mittels VR Phantomschmerzen gelindert werden. In Linz werden zurzeit auch gerade VR-Brillen in Rahmen eines Forschungsprojektes in Altersheimen für die Hilfe von Demenzkranken Personen getestet. Simulatoren wie zum Beispiel der Flugsimulator für Piloten wird somit „realer“. Auch in der Weltraumforschung und in vielen weiteren Bereichen findet die VR-Technologie bereits Verwendung. Viele Verwendungsbereiche werden sich unserst in den nächsten Jahren erschließen.

Vertreten als Spieler in der Virtuellen Welt, wird man durch eine beliebige Figur, seinen sogenannten Avatar, dargestellt. Jeder kann sein und aussehen was und wie immer er will. Hier Leben Feen mit spitzen Ohren, normal aussehenden Menschen, Trolle oder Dämonen friedlich Nebeneinander, hier gibt es keinen „Rassen“ Unterschied.

Hier ist jeder gleich. Ob im realen Leben dick oder dünn, groß oder klein, beeinträchtigt oder nicht hier kann jeder in einen beliebigen Avatar schlüpfen. Auch die Steuerung und Bewegung ist einfach möglich. Somit können auch Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung ein volles Spielerlebnis erfahren. Wenn man so will wir hier Inklusion vorgelebt. Computer und Spiele allein mit den Gedanken steuern? Auch das klingt für viele noch sehr nach Zukunft. Jedoch wird dies schon seit Jahren eingesetzt und immer verbessert.



Bei der Oculus Rift hat man an beiden Händen einen Controller. Damit ist das Erlebnis noch Immersiver.



Ein Sensor der Oculus Rift zur Positionserkennung.

Zukünftig wird es also möglich sein rein der Gedanken sich in der Virtuellen Welt zu Bewegen.

Ein noch großes Problem ist die sogenannte Motion Sickness. Einige Menschen sind dafür anfällige für diese Spielübelkeit oder auch Seekrankheit. Derzeit wird auch an diesem Problem geforscht. Nach eigenes Erfahrung gewohnt man sich einigermaßen an die VR, sodass diese Übelkeit weniger bis gar nicht mehr auftritt.

Die Gefahren von VR?

Wie bei vielen Computerspielen warnen, auch bei der Virtuellen Realität, Forscher vor einen gewissen Suchtfaktor. Immerhin, tauch der Spieler in eine Welt ein, die der echten sehr ähnlich sein kann, aber aufregender und leichter zu beeinflussen. So kann es zu einer Realitätsflucht kommen. Und vielleicht möchte dann ein Spieler die virtuelle Welt am Ende am liebsten gar nicht mehr verlassen.



© Text & Bilder: Kevin Aigner

Wheelsim VR

Für Menschen, die entweder von Geburt an oder durch eine erworbene Behinderung in ihrer Mobilität auf einen E-Rollstuhl angewiesen sind, ist eine kompetente Handhabung des E-Rollstuhls entscheidend für die Sicherheit im Umgang mit dem Hilfsmittel zu Hause, im Straßenverkehr und bei Freizeitaktivitäten. Dafür ist zu Beginn ein Training erforderlich. Umso näher dieses Rollstuhl-Training an der Realität ist, desto sicherer wird sich der Betroffene selbst fühlen, wodurch auch das Risiko von Unfällen reduziert werden kann.



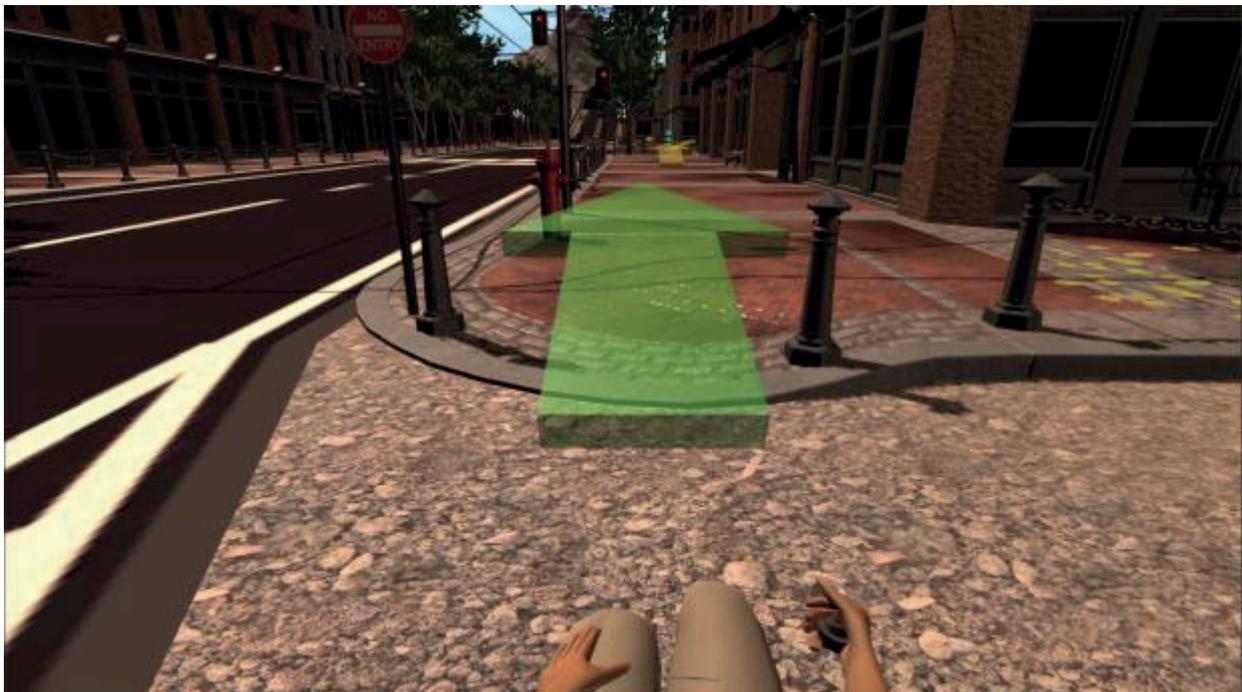
Die Möglichkeiten von Virtual Reality haben in den letzten Jahren die Simulationstechnik um eine neue Dimension erweitert. Was bisher „nur“ auf der Welt des Bildschirms verfolgt werden konnte, kann mit einem VR-Simulator viel näher an die tatsächliche Welt – zu Hause, im öffentlichen Umfeld oder auch dem Straßenverkehr – herangeführt werden.

Ziel des Projekts ist die Konzeptionierung und technische Umsetzung eines virtuellen E-Rollstuhlsimulators unter Verwendung aktueller VR-Technologie um Menschen mit Behinderung jeden Alters das Erlernen und Trainieren der E-Rollstuhlsteuerung zu ermöglichen. Letztendlich geht es darum, die Betroffenen zu befähigen, ihre Mobilität



möglichst selbstständig und umfassend zu leben – mit dem Ziel, dass auch die Bewegung im öffentlichen Raum und im Straßenverkehr sicher gemeistert werden kann. Darüber hinaus können Betroffene ihre Befähigung zur Steuerung eines E-Rollstuhls gegenüber unterstützenden Stellen wie Krankenkassen und Versicherungen demonstrieren und den Genehmigungsprozess vereinfachen.

Das Programm bietet ein umfangreiches VR-Training in unterschiedlichen Situationen (Fahren in der Wohnung, Fahren im geschützten Bereich einer Einrichtung und Außenanlagen, Fahren auf der Straße und im Straßenverkehr, Training von Alltagssituationen wie z.B. Benützung eines Liftes und öffentlicher Verkehrsmittel), um die Handhabung des E-Rollstuhls sowie spezielle Anforderungen und verkehrsrelevante Verhaltensregeln zu erlernen und festigen.



Bei der Definition der Trainingssituationen und allen verkehrssicherheitsrelevanten Aspekten sowie der Evaluierung wird die Expertise durch das KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) als Projektpartner eingebracht.

Kooperationspartner

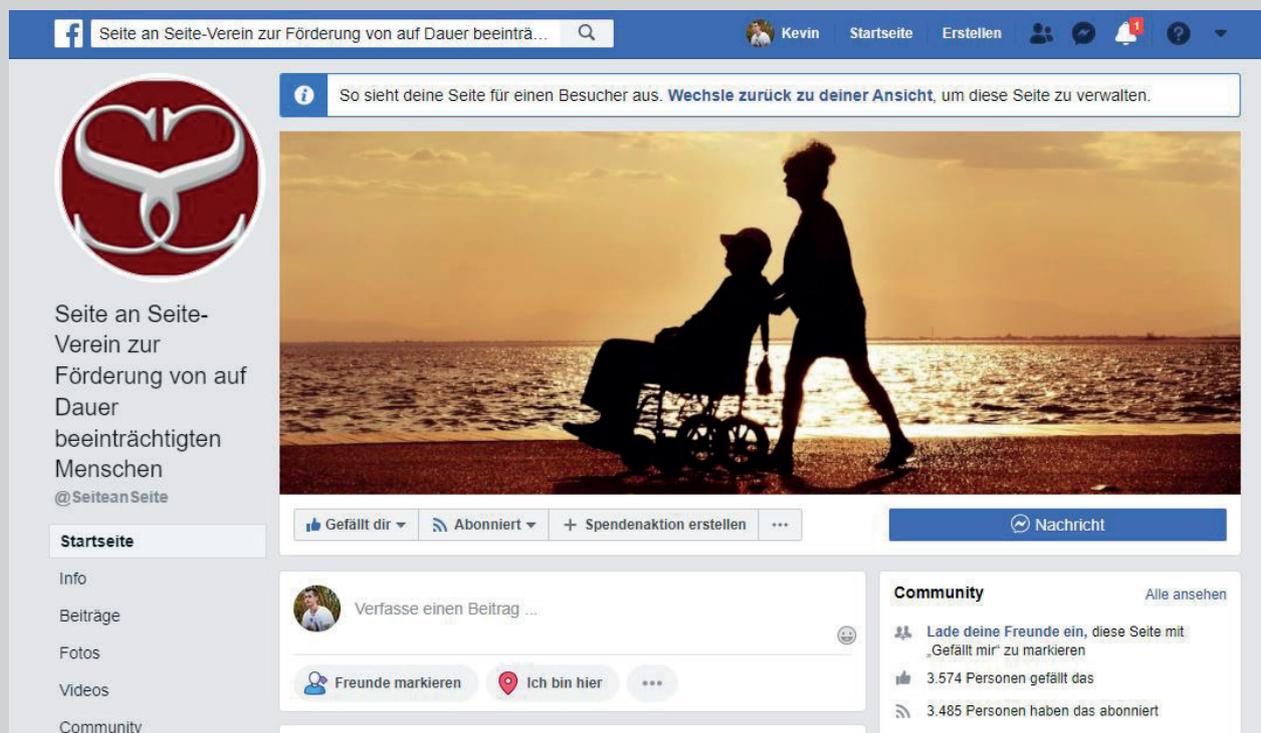
LIFEttool gemeinnützige GmbH
 Netural GmbH
 KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit)
 HOSS Mobility GmbH
 CCP-STUDIO Claus Prellinger
 Bandagist Heindl GmbH

Text: Wheelsim VR, KFV
www.kfv.at
 Bilder: Wheelsim VR

Wir brauchen Sie als Unterstützung!

Eine Broschüre fertigzustellen ist sehr viel Arbeit. Wir haben nun Anfang Mai, diese Ausgabe des Magazins 2/2020 ist fertig und schon werden neue Themen für die kommende Ausgabe gesucht. Gute Recherche und Arbeit erfordert viel Zeit. Darum suchen wir Sie als ehrenamtliche Redakteure für das Magazin und den Online Auftritt via Homepage und Facebook.

Ihr wisst gute barrierefreie Ausflugsziele? Schreibt gerne Artikel? Seit gerne auf Facebook aktiv? Ihr fotografiert gerne? Möchtet auf Probleme aufmerksam machen?



Wenn SIE gerne bei der Gestaltung unserer Zeitung mit tollen Artikeln beitragen möchten - melden Sie sich - ob mit oder ohne Handicap - wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter, welche unserer Zeitung noch mehr Profil geben.

**MELDEN SIE SICH JETZT-
per E-Mail oder gerne auch über Facebook
seiteanseite.aigner@gmail.com**

© Text und Foto: Kevin Aigner

6		3	8					
			4		2		9	
							3	4
9					6	2		
				7		5		
4	1					9		
	8	5						
			3		9			
						6	5	7

LEICHT

						6	3	9
		3		2	9			
7		4		3				
5	7		2			4		8
			1					5
	2		8					
						8	4	
6						5	7	
4	3	1			7			

LEICHT

		8			1	9		
		7			8			4
					2	5		6
	1			7			6	
	2			3	6		4	
	3		1	2				
9	4							
			6			7		5
5			9					1

SCHWER

9		7	4				1	5
				3			2	
		5		8			9	
			8	6				
						7		3
5		1						8
			6		1			
1	4							2
3	7				9	5		

SCHWER



Sie sind Unternehmer?

Unterstützen Sie unseren Verein mit dem Aufstellen einer Spendenbox.



Folgen Sie uns auch auf Facebook:
www.facebook.com/seiteanseite



SEITE *an* SEITE

Verein zur Förderung von auf Dauer beeinträchtigten Menschen

www.seiteanseite.org

Retouren an Postfach 555; 1008 Wien